

Allgemeine Fragen

Eignet sich das EW-Studium als Ausbildung zur Ernährungsberater*in?

Kurze Antwort: Nein bzw. zumindest nicht ohne Zusatzausbildung.

Längere Antwort: Für sich allein eignet sich das Studium der Ernährungswissenschaften weder auf Bachelor- noch auf Masterlevel als Ausbildung zur Ernährungsberater*in.

Einerseits liegen die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiums nicht im Bereich der Beratung, verschiedene für die Beratungspraxis relevante Aspekte fehlen oder werden nur in einem (in Relation zum Gesamtstudium) geringen Umfang angeboten, der Fokus liegt vielmehr bei naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Andererseits verhindert auch die berufsrechtliche Situation in Österreich (MTD-Gesetz) formal die Beratung von kranken oder krankheitsgefährdeten Personen durch Ernährungswissenschaftler*innen.

Allerdings gibt es seit einigen Jahren eine Option zur Weiterbildung, den Bachelorlehrgang "Angewandte Ernährungsmedizin" an der FH St.Pölten, welcher es EW-Absolvent*innen (kostenpflichtig und mit begrenzter Anzahl von Plätzen) prinzipiell ermöglicht, sich für die Beratung relevante Zusatzkenntnisse in einem einjährigen Aufbaulehrgang anzueignen; diese Ausbildung eröffnet somit Berufsfelder im Bereich der Diätologie.

Soweit der klare Berufswunsch Diätolog*in bzw. Ernährungsberater*in bereits vor Studienbeginn feststeht, ist es im Regelfall anzuraten, direkt das grundständige Bachelor-Studium Diätologie an einem der 5 Standorte in Österreich zu beginnen, da dies deutlich rascher zu gewünschten Abschluss führt.

Eindeutige ID: #1005

Verfasser: StRV Ernährungswissenschaften

Letzte Änderung: 2023-01-01 22:49